



Ultraschallgestützte Gefäßzugänge und Nervenblockaden

# DEGUM-zertifzierter Grundkurs der Sektion Anästhesiologie

20. und 21. August 2016

# KRH Klinikum Nordstadt - Hannover

Klinik für Anaesthesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie

Chefarzt: Prof. Dr. med. Jan-Peter Jantzen, DESA







# ÜBER DEN KURS

Der nach dem Curriculum der Sektion Anästhesiologie der DEGUM zertifzierte Grundkurs-1 bietet einen systematischen Einstieg in das komplexe Thema der ultraschallgestützten Nervenblocka-

den und Gefäßzugänge. Im Kurs werden Anleitungen zu Kernpunkten sonografischer Interventionen in der Anästhesie gegeben.

Wie zum Beispiel: Mit welchen Schritten gelangt man zu einem aussagekräftigen Ultraschallbild? Wo liegen die Fallstricke in der Bildinterpretation? Was sind die Techniken, um ein ruhiges B-Bild zu erreichen, wie ist die Punktionskanüle eindeutig identifizierbar? Was ist die Problematik bei der Verwendung des Farbdopplers zur Gefäßdetektion in der Regionalanästhesie? Wie können Gefäße sicher sonografisch und komplikationslos punktiert werden? Thematische Schwerpunkte im Grundkurs sind für die Regionalanästhesie Blockaden des Plexus brachialis auf interscalenärer und axillärer Ebene sowie die Blockaden der peripheren Äste des Plexus lumbalis und des N. ischiadicus distal des Gesäßes. In insgesamt 7 Workshops werden die zuvor erläuterten theoretischen Inhalte unter Anleitung erfahrener Kliniker und DEGUM Kursleiter an Probanden oder Punktionsphantomen geübt.

# **HANNOVER**

Spätestens seit der EXPO 2000 ist Hannover nicht nur den Einheimischen ein Regriff Die grijnste Stadt Deutschlands

mit dem größten Stadtwald Europas, der Eilenriede, hat in den letzten Jahrzehnten durch Ihr vielfältiges Kultur und Freizeitangebot viele Herzen erobert. Das ehemals "häßliche Entlein" des Nordens ist mittlerweile frisch gekührte "UNESCO City of Music" und bietet allen Altersgruppen, jungen Familien und Studenten ein zu Hause. Im Stadtgebiet findet die ganze Familie Abenteur im Erlebnis-Zoo Hannover. In der Umgebung gibt es u.a. am Steinhuder Meer oder Deister zahlreiche Sport-/Natur- und Freizeitaktivitäten.

Kulturell bietet Hannover ganzjährig Programm auf höchstem Niveau im Staatstheater, der Staatsoper oder auf deutschlandweit bekannten Kulturfesten wie dem Maschseefest oder dem "Kleinen Fest im Großen Garten".

Gastfreundschaft hat in Hannover eine lange Tradition. Seit 1947 ist Hannover jährlich Gastgeber für mehr als eine Million Messegäste und steht mit zahlreichen Veranstaltungen im internationalen Rampenlicht.

In den unteschiedlichen Stadtteilen finden sich ein ebenso vielfaltiges An-



gebot an Clubs und Scene-Kneipen, die das Bild Hannovers als international attraktiver Universität- und Messestadt unterstreichen.

#### Datum

Samstag 20. August 2016 8:30 - 18:30 Uhr Sonntag 21. August 2016 8:30 - 17:00 Uhr



### Veranstaltungsort

KRH Klinikum Nordstadt - Klinik für Anaesthesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie Haltenhoffstr. 41, 30167 Hannover Madjid Samii Auditorium / Hörsaal. Richtung Haus A, dann bitte der Beschilderung folgen

#### Gebühr

450 Euro inklusive Verpflegung, DEGUM- und CME-Zertifikat.

#### **Elektronische Anmeldung unter**

http://www.usra.de/hannover

Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigungsemail über die Kursbuchung.

# Fragen zur Anmeldung

USRA Medical Education Sekretariat Fr. Katja Maercklin

http://www.usra.de/kontakt oder per Email an info@usra.de

Telefon: +49 234 544 677 18 FAX: +49 234 544 695 21

## **Organisation vor Ort**

Dr. Johannes Achenbach KRH Klinikum Hannover

E-Mail: johannes.achenbach@krh.eu / Telefon: 0157 7901 4601

### Zertifizierung

Die Veranstaltung wird als Grundkurs-1 der DEGUM-Sektion Anästhesiologie zertifziert. Der Grundkurs-1 ist erforderlich für die Qualifikation über die DEGUM-Stufen oder das Zertifikat-Anästhesiologie.



## DEGUM-Kursleiter der Sektion Anästhesiologie

Dr. Rainer J. Litz, Dr. Tim Mäcken

Eine Zertifizierung durch die Landesärztekammer Niedersachsen ist beantragt. Bitte bringen Sie für die elektronische Meldung Ihren Barcode mit.

8:30 Begrüßung und Einführung Warum ultraschallgestützte Interventionen Johannes Achenbach / Rainer Litz  Grundlagen: Geräte, Sonoanatomie, Punktionen  9:00 Physikalische Grundlagen Tim Mäcken  9:30 Bilderinterpretation und Artefakte Tim Mäcken  10:00 Kaffepause  10:30 Grundlagen Sonoanatomie Sehnen, Muskeln, Nerven und Gefäße Michael Scheit  11:00 Sondenmanöver, Schallkopfhaltung und Umgang mit den Ultraschallsystemen Rainer Litz  11:30 Workshop I Bildoptimierung, Sonoanatomie von Sehnen, Muskeln und Nerven  13:00 Mittagspause  14:00 Farbdoppler: Grundlagen für die Gefäßidentifikation, klinische Anwendungen Tim Mäcken  14:30 Ultraschallgestützte Gefäßzugänge: Venöse und arterielle Punktionen Johannes Achenbach  15:00 Workshop II Farbdoppler, Identifikation von Gefäßen  16:00 Kaffepause  16:30 Nadelsichtbarkeit und Nadelführung Ronald Seidel  17:00 Workshop III Punktionsübungen für Nervenblockaden und Gefäßzugänge am Phantom	Programm Grundkurs - Samstag 20.10.2016	
9:30 Physikalische Grundlagen Tim Mäcken  9:30 Bilderinterpretation und Artefakte Tim Mäcken  10:30 Grundlagen Sonoanatomie Sehnen, Muskeln, Nerven und Gefäße Michael Scheit  11:00 Sondenmanöver, Schallkopfhaltung und Umgang mit den Ultraschallsystemen Rainer Litz  11:30 Workshop I Bildoptimierung, Sonoanatomie von Sehnen, Muskeln und Nerven  13:00 Mittagspause  14:00 Farbdoppler: Grundlagen für die Gefäßidentifikation, klinische Anwendungen Tim Mäcken  14:30 Ultraschallgestützte Gefäßzugänge: Venöse und arterielle Punktionen Johannes Achenbach  15:00 Workshop II Farbdoppler, Identifikation von Gefäßen  16:00 Kaffepause  16:30 Nadelsichtbarkeit und Nadelführung Ronald Seidel  17:00 Workshop III Punktionsübungen für Nervenblockaden und	8:30	Warum ultraschallgestützte Interventionen
Tim Mäcken  9:30 Bilderinterpretation und Artefakte Tim Mäcken  10:30 Grundlagen Sonoanatomie Sehnen, Muskeln, Nerven und Gefäße Michael Scheit  11:00 Sondenmanöver, Schallkopfhaltung und Umgang mit den Ultraschallsystemen Rainer Litz  11:30 Workshop I Bildoptimierung, Sonoanatomie von Sehnen, Muskeln und Nerven  13:00 Mittagspause  14:00 Farbdoppler: Grundlagen für die Gefäßidentifikation, klinische Anwendungen Tim Mäcken  14:30 Ultraschallgestützte Gefäßzugänge: Venöse und arterielle Punktionen Johannes Achenbach  15:00 Workshop II Farbdoppler, Identifikation von Gefäßen  16:30 Nadelsichtbarkeit und Nadelführung Ronald Seidel  17:00 Workshop III Punktionsübungen für Nervenblockaden und		Grundlagen: Geräte, Sonoanatomie, Punktionen
Tim Mäcken  10:30 Kaffepause  10:30 Grundlagen Sonoanatomie Sehnen, Muskeln, Nerven und Gefäße Michael Scheit  11:00 Sondenmanöver, Schallkopfhaltung und Umgang mit den Ultraschallsystemen Rainer Litz  11:30 Workshop I Bildoptimierung, Sonoanatomie von Sehnen, Muskeln und Nerven  13:00 Mittagspause  14:00 Farbdoppler: Grundlagen für die Gefäßidentifikation, klinische Anwendungen Tim Mäcken  14:30 Ultraschallgestützte Gefäßzugänge: Venöse und arterielle Punktionen Johannes Achenbach  15:00 Workshop II Farbdoppler, Identifikation von Gefäßen  16:30 Nadelsichtbarkeit und Nadelführung Ronald Seidel  17:00 Workshop III Punktionsübungen für Nervenblockaden und	9:00	
10:30 Grundlagen Sonoanatomie Sehnen, Muskeln, Nerven und Gefäße Michael Scheit  11:00 Sondenmanöver, Schallkopfhaltung und Umgang mit den Ultraschallsystemen Rainer Litz  11:30 Workshop I Bildoptimierung, Sonoanatomie von Sehnen, Muskeln und Nerven  13:00 Mittagspause  14:00 Farbdoppler: Grundlagen für die Gefäßidentifikation, klinische Anwendungen Tim Mäcken  14:30 Ultraschallgestützte Gefäßzugänge: Venöse und arterielle Punktionen Johannes Achenbach  15:00 Workshop II Farbdoppler, Identifikation von Gefäßen  16:00 Kaffepause  16:30 Nadelsichtbarkeit und Nadelführung Ronald Seidel  17:00 Workshop III Punktionsübungen für Nervenblockaden und	9:30	
Sehnen, Muskeln, Nerven und Gefäße Michael Scheit  11:00 Sondenmanöver, Schallkopfhaltung und Umgang mit den Ultraschallsystemen Rainer Litz  11:30 Workshop I Bildoptimierung, Sonoanatomie von Sehnen, Muskeln und Nerven  13:00 Mittagspause  14:00 Farbdoppler: Grundlagen für die Gefäßidentifikation, klinische Anwendungen Tim Mäcken  14:30 Ultraschallgestützte Gefäßzugänge: Venöse und arterielle Punktionen Johannes Achenbach  15:00 Workshop II Farbdoppler, Identifikation von Gefäßen  16:00 Kaffepause  16:30 Nadelsichtbarkeit und Nadelführung Ronald Seidel  17:00 Workshop III Punktionsübungen für Nervenblockaden und	10:00	Kaffepause
den Ultraschallsystemen Rainer Litz  11:30 Workshop I Bildoptimierung, Sonoanatomie von Sehnen, Muskeln und Nerven  13:00 Mittagspause  14:00 Farbdoppler: Grundlagen für die Gefäßidentifikation, klinische Anwendungen Tim Mäcken  14:30 Ultraschallgestützte Gefäßzugänge: Venöse und arterielle Punktionen Johannes Achenbach  15:00 Workshop II Farbdoppler, Identifikation von Gefäßen  16:00 Kaffepause  16:30 Nadelsichtbarkeit und Nadelführung Ronald Seidel  17:00 Workshop III Punktionsübungen für Nervenblockaden und	10:30	Sehnen, Muskeln, Nerven und Gefäße
Bildoptimierung, Sonoanatomie von Sehnen, Muskeln und Nerven  13:00 Mittagspause  14:00 Farbdoppler: Grundlagen für die Gefäßidentifikation, klinische Anwendungen Tim Mäcken  14:30 Ultraschallgestützte Gefäßzugänge: Venöse und arterielle Punktionen Johannes Achenbach  15:00 Workshop II Farbdoppler, Identifikation von Gefäßen  16:00 Kaffepause  16:30 Nadelsichtbarkeit und Nadelführung Ronald Seidel  17:00 Workshop III Punktionsübungen für Nervenblockaden und	11:00	den Ultraschallsystemen
14:00 Farbdoppler: Grundlagen für die Gefäßidentifikation, klinische Anwendungen Tim Mäcken  14:30 Ultraschallgestützte Gefäßzugänge: Venöse und arterielle Punktionen Johannes Achenbach  15:00 Workshop II Farbdoppler, Identifikation von Gefäßen  16:00 Kaffepause  16:30 Nadelsichtbarkeit und Nadelführung Ronald Seidel  17:00 Workshop III Punktionsübungen für Nervenblockaden und	11:30	Bildoptimierung, Sonoanatomie von
klinische Anwendungen Tim Mäcken  14:30  Ultraschallgestützte Gefäßzugänge: Venöse und arterielle Punktionen Johannes Achenbach  15:00  Workshop II Farbdoppler, Identifikation von Gefäßen  16:00  Kaffepause  16:30  Nadelsichtbarkeit und Nadelführung Ronald Seidel  17:00  Workshop III Punktionsübungen für Nervenblockaden und	13:00	Mittagspause
Venöse und arterielle Punktionen Johannes Achenbach  15:00 Workshop II Farbdoppler, Identifikation von Gefäßen  16:00 Kaffepause  16:30 Nadelsichtbarkeit und Nadelführung Ronald Seidel  17:00 Workshop III Punktionsübungen für Nervenblockaden und	14:00	klinische Anwendungen
Farbdoppler, Identifikation von Gefäßen  16:00 Kaffepause  16:30 Nadelsichtbarkeit und Nadelführung Ronald Seidel  17:00 Workshop III Punktionsübungen für Nervenblockaden und	14:30	Venöse und arterielle Punktionen
16:30 Nadelsichtbarkeit und Nadelführung Ronald Seidel  17:00 Workshop III Punktionsübungen für Nervenblockaden und	15:00	
Ronald Seidel  17:00 Workshop III Punktionsübungen für Nervenblockaden und	16:00	Kaffepause
Punktionsübungen für Nervenblockaden und	16:30	_
	17:00	Punktionsübungen für Nervenblockaden und
18:30 Ende Kurstag I	.0	Ende Kurctag I

# Programm Grundkurs - Sonntag 21.10.2016

8:30 **Sterilitäts-, Hygienemaßnahmen** Tim Mäcken

Klinische Anwendungen		
9:00	Plexus brachialis et cervicalis - Sonoanatomie & Blockaden: interscalenär- und supraclaviculär Ronald Seidel	
9:30	<b>Workshop IV</b> Plexus brachialis von interscalenär nach supraclaviculär	
10:30	Kaffeepause	
11:00	<b>Plexus brachialis</b> - Sonoanatomie & Blockaden infraclaviculär und axillär Tim Mäcken	
11:30	<b>Workshop V</b> Plexus brachialis von infraclaviculär nach peripher	
12:30	Mittagspause	
13:30	<b>Plexus lumbalis</b> Sonoanatomie und Blockaden der peripheren Nerven am Bein Rainer Litz	
14:00	Workshop VI N. femoralis, N. obturatorius, N. saphenus, N. cutaneus femoris lateralis	
15:00	Kaffeepause	
15:30	N. ischiadicus Sonoanatomie und distale Blockaden Johannes Achenbach	
16:00	<b>Workshop VII</b> N. ischiadicus von infragluteal nach popliteal	
17:00	Kursende	

# Organisation vor Ort

Dr. med. Johannes Achenbach

E-Mail: johannes.achenbach@krh.eu / Telefon: 0157 7901 4601

KRH Klinikum Nordstadt

Klinik für Anaesthesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie

#### Anfahrt mit dem PKW

Adresse Navigationssystem: Haltenhoffstr. 41, 30167 Hannover Krankenhaus Nordstadt

# Parkplätze

Es ist **kein** ausgewiesenes Parkhaus für das Klinikum vorhanden. Parken in der Klinikumgebung ist aber möglich.

#### Strassenbahn oder Stadtbus

Vor dem Krankenhaus liegt die Haltestelle "Haltenhoffstraße". Auf der gegenüber liegenden Straßenseite des KRH Klinikum Nordstadt. Hier halten die Strassenbahnlinie 11, Stadtbus 121 und Stadtbus 136. Die Fahrt mit der Strassenbahn zum KRH Klinikum Nordstadt beträgt ca. 24 Min.

Ferner erreichen Sie das Krankenhaus auch mit der Stadtbahn-/U-Bahnlinie 11. Diese U-Bahn hält jedoch nicht in der Station Hauptbahnhof. Sie fahren entweder mit der U1, U2, U8, U3, U7, U9 oder U17 zur nächsten Haltestelle "Kröpcke" oder gehen ca. 5 Minuten zu Fuß über die Bahnhofstrasse zur Haltestelle "Kröpcke". Hier steigen Sie in die U-Bahn/Stadtbahn-Linie 11 und fahren bis zur Endhaltestelle Haltenhoffstraße.



# mit Unterstützung von











# Referenten

# Dr. Johannes Achenbach, DESA

Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie KRH Klinikum Nordstadt

# Dr. Rainer J. Litz

**DEGUM-Kursleiter** 

Klinik für Anaesthesiologie, Intensiv-, Palliativ- und Schmerzmedizin, BG Universitätsklinikum Bergmannsheil Bochum

#### Dr. Tim Mäcken

**DEGUM-Kursleiter** 

Klinik für Anaesthesiologie, Intensiv-, Palliativ- und Schmerzmedizin, BG Universitätsklinikum Bergmannsheil Bochum

#### Dr. Michael Scheit

DEGUM-Kursleiter

Klinik für Anästhesie, Operative Intensivmedizin und OP Management Klinikum Ernst von Bergmann, Potsdam

# **Dr. Ronald Seidel**

DEGUM-Kursleiter

Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin Helios Klinikum Schwerin









